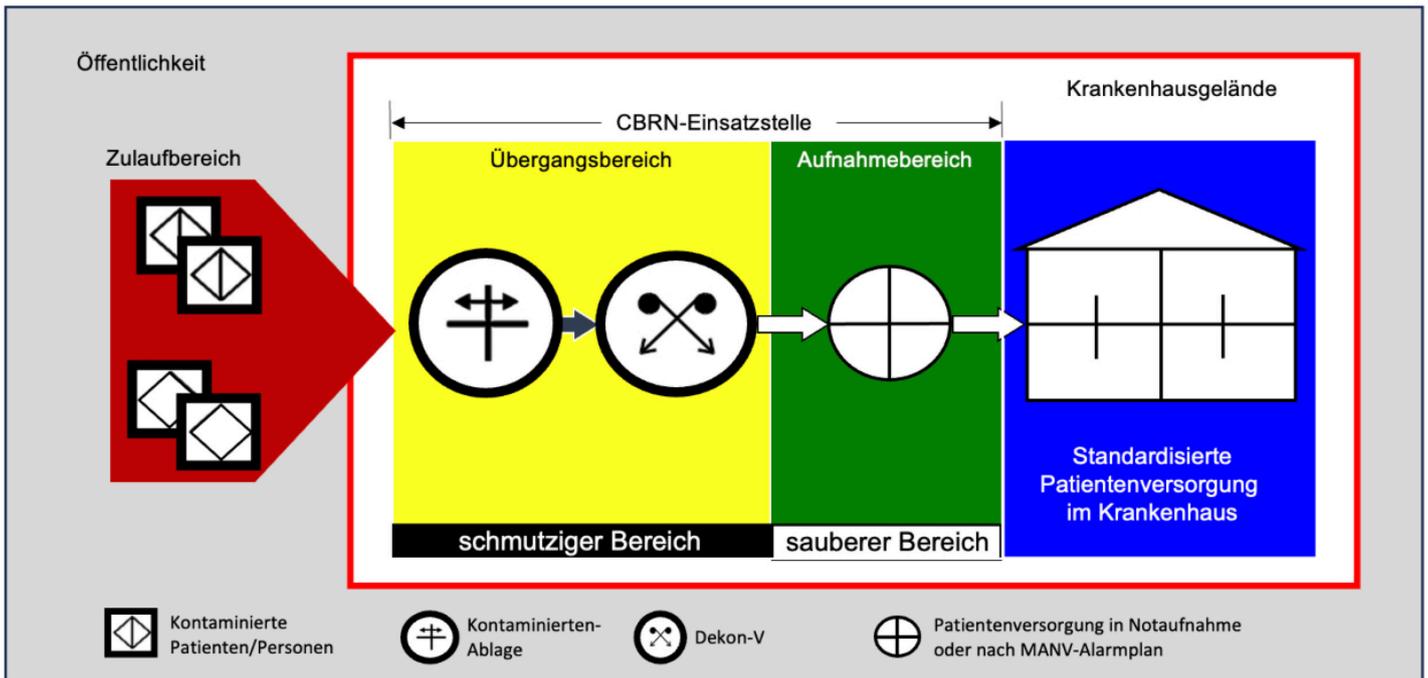


# Checkliste

## Basisanforderungen an Krankenhäuser in Vorbereitung auf CBRN-Lagen

### Grundlagencheck



### Grundsatzdarstellung des Versorgungsverlaufs CBRN-kontaminierter Patienten am Krankenhaus

Aspekt	
Regelmäßige Aktualisierung der Krankenhaus Alarm- und -Einsatzplanung (KAEP)? zuletzt geprüft am _____	
CBRN-Ereignisse werden im KAEP betrachtet?	
<b>Personal (medizinisches Fachpersonal und Unterstützungspersonal)</b>	
Personal im Vorfeld eines Ereignisses identifiziert, eingewiesen, gelistet?	
Verfügbarkeits- und Alarmierungsplanung durchgeführt, funktionsfähig etabliert und regelmäßig beübt?	
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) redundant vorhanden und einsatzbereit geprüft?	
Personal im Umgang mit der PSA geschult und handlungssicher?	
Ruhebereiche (kurzzeitige Regeneration) im Kontaminationsbereich vorhanden?	
<b>Hausinternes Einsatzkonzept (Aufbau – und Ablaufkonzeption der CBRN-Patientenversorgung)</b>	
Raumordnung ( Annahmepunkt, Kontaminiertenablage, Dekonstrecke, Übergabepunkte) definiert und ausgestattet?	
Konzeption für Objektschutz, Außensicherung und Zutrittskontrollen erstellt und etabliert?	
Konzeption für Materialvorhaltung und Logistik sowie Ver- und Entsorgungslogistik erstellt und etabliert?	
Hygienekonzept auf CBRN-Lage angepasst und etabliert?	

# Checkliste

## Basisanforderungen an Krankenhäuser in Vorbereitung auf CBRN-Lagen

### Funktionalitätscheck

<b>Äußere Objektsicherung (Perimeterschutz und Zugangskontrolle)</b>	
Sind Liegenschaft und Gebäude verschließbar?	
Ist das Sicherheitspersonal auf lagespezifische Prozessabläufe eingewiesen und handlungsfähig?	
Sind Anlaufpunkt(e) zur Zugangskontrolle vorhanden, ausgeschildert und funktionsfähig?	
Sind Möglichkeiten zur Personenvereinzelnung an Anlaufpunkten (Zugängen) vorhanden?	
Ist ein Abweisungsverfahren abgestimmt, etabliert und dem Sicherheitspersonal unterwiesen?	
Gibt es ein aussagekräftiges INFO-Dokument mit Verhaltenshinweisen für abzuweisende Personen?	
<b>Kontaminiertenablage (Erstversorgungseinrichtung für Patienten mit CBRN-Kontaminationsverdacht)</b>	
Raumordnung (z.B. Lage nach Anlaufpunkt, Versorgungsstruktur nach Ablaufschema, Totenablage) konzipiert und beübt?	
Versorgungsmaterial (z.B. LSM, Antidot, Wärmeerhalt, Verwahrung kontaminierter Gegenstände) ausreichend vorhanden?	
Dekontaminationsmittel/ -Verfahren (für C, B, RN-Lagen) ausreichend vorhanden und einsatzbereit?	
Probenahmen und RN-Detektion technisch und operativ einsatzbereit?	
PSNV und Post-Expositions-Prophylaxe für Personal und Patienten einsetzbar/geregelt?	
<b>Dekon-V (Dekontamination CBRN-kontaminationsverdächtiger Patientinnen (Verletzter))</b>	
Raumordnung und Infrastrukturversorgung (z.B. Dekonstrecke, Übergabepunkte) definiert und einsatzbereit?	
Wasser- und Abwassermanagement geregelt?	
Versorgungskapazität liegender (SK1 und SK2) und gehender (SK3) Patienten (40%/60%) geplant und festgelegt?	
Behandlungsmöglichkeit von traumatologischen und CBRN-spezifischen Krankheitsbildern; auch in Kombination?	
Autarke Durchhaltefähigkeit für ____ Stunden gegeben?	
<b>Dekon-P (Dekontamination von, durch angemessener PSA geschütztem Personal)</b>	
Fähigkeit mit Durchhaltefähigkeit gemäß Dekon-V Einsatzdauer sichergestellt?	
<b>Dekon-G (Dekontamination von eingesetztem Gerät und Material)</b>	
Fähigkeit mit Durchhaltefähigkeit gemäß Dekon-V Einsatzdauer sichergestellt?	
<b>Versorgungslogistik (PSA, Verbrauchsmaterial, Medikamente, Pflegematerial)</b>	
Bevorratungs-, Lagerhaltungs- und Wälzungsmanagement geregelt?	
Gerätewartungs- und Geräteprüfungskonzept erstellt und beauftragt?	
Lagebedingtes Dokumentationsverfahren im KAEP-Krisenmanagement beschrieben und etabliert?	
Formen und Verfahren der Zusammenarbeit mit externen Stellen etabliert und wirksam?	